

The background of the entire page is a teal color with a complex, low-poly geometric pattern. The pattern consists of various overlapping triangles and polygons in different shades of teal, creating a modern and abstract aesthetic.

AKKREDITIERUNGSGUTACHTEN

ZUM MASTER MANAGING GLOBAL DYNAMICS (MMGD)

Kurzbeschreibung des Studiengangs:

Im Zentrum des Studiums von „Managing Global Dynamics“ steht die Analyse kontemporärer Megatrends und der Umgang mit Risiken und Unsicherheiten auf globalen Märkten. Neben ausgewählten volkswirtschaftlichen Fach- und Methodenkenntnissen vermittelt der Studiengang auch grundlegende interkulturelle Kompetenzen und fördert die Fähigkeit, im internationalen Kontext effektiv zu kommunizieren und verantwortungsbewusst zu handeln. Ziel ist es, Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, globale Entwicklungen zu erkennen und zu kontextualisieren und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in die unternehmerischen Entscheidungen mit einfließen zu lassen. Dabei lernen sie mit geeigneten Methoden Unsicherheit und Risiken im Unternehmen zu managen.

Datum der Evaluation des Grob- und Feinkonzepts durch die EKS:

23.02.2024

Datum der Verleihung des AR-Siegels durch die Hochschulleitung:

10.04.2024

Zeitraum der Systemakkreditierung der FOM:

01.10.2012 bis zum Ende des SS 2027

Mit der Systemakkreditierung hat die FOM das Recht erhalten, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen. Der Masterstudiengang Managing Global Dynamics trägt nach erfolgreicher interner Akkreditierung das Siegel des Akkreditierungsrates bis zum Ende des SoSe 2032. Die Akkreditierung gilt damit für alle Studierenden mit Studienstart bis einschließlich WS 2027/28.*

Letzte Weiterentwicklung des Studiengangs i.S.e. (Re-)Akkreditierung:

--

Zuordnung des Studienganges:

weiterbildend

Studiendauer:

3 Semester

Studienform:

Berufsbegleitend

Geplanter Start des Studienganges:

WiSe 2024

Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

60

Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:

25

Verantwortliches Dekanat:

BWL I

Stimmberechtigte Mitglieder der Studiengangsfachgruppe (SFG):

Prof. Dr. Dr. habil. Clemens Jäger (Vorsitzender der SFG), Prof. Dr. Thomas Christiaans, Prof. Dr. Gerald Mann, Prof. Dr. Philipp an de Meulen, Prof. Dr. Christina Wilke, Prof. Dr. Monika Wohlmann, Felix von Dobschütz (Geschäftsleiter des Standorts Frankfurt), Fabian Thielen (studentischer Vertreter)

Beteiligte Gutachter der Evaluierungskommission Studiengang (EKS):

Dr. Jürgen Sandau (Vorsitzender der EKS, Partner bei Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Wissenschaftlicher Koordinator der EKS, Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Leiter Institut für Bildung und gesellschaftliche Innovation (IBUGI) und ständiger Gast im Akkreditierungsrat)
Prof. Oliver Günther Ph.D. (Präsident der Universität Potsdam und HRK-Vizepräsident für Governance, Lehre und Studium)
Prof. Dr. Günter Schmidt (ORBI - Operations Research and Business Informatics Angewandte Informatik, Universität des Saarlandes)
Prof. Dr. Klaus Kreulich (Vizepräsident für Lehre der Hochschule München)
Prof. Dr. Josef Hilbert ((Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Vorstand der Initiative Gesundheitswirtschaftsinitiative der Metropole Ruhr, kooptiertes Mitglied der MedEcon-Ruhr, Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e.V.))
Markus Lecke (Senior Manager Bildungspolitik bei Deutsche Telekom AG)
Prof. Dr. Horst Peters (Professor an der Hochschule Düsseldorf, stellv. Leiter des Forschungsschwerpunkts Kommunikationsforschung und Projektleiter „Gründerzeit“)
René Dreske (B2B Consulting / Interim Management)
Dr. Matthias Meyer-Schwarzenberger (Verwaltungsrat der AENEA Project AG und Mitglied des Vorstands im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V.)
Prof. Dr. Michael Pankow (Geschäftsführer Droewe & Pankow Consulting GbR)
Prof. Dr. Katrin Winkler (Leiterin des Instituts für digitale Transformation in Arbeit, Bildung und Gesellschaft, Leiterin der Kempten Business School)
Christine Singer (Vorsitzende der Regionalleitung DB Regio Südost & Regionalleiterin Marketing)
Eric Debisch (Studierendenvertreter der EKS und Student im FOM Master Big Data & Business Analytics)
Kai Fischer (Absolvent des M.Sc. Finance & Accounting der FOM)
Laura-Jane Freund (Absolventin des M.Sc. Wirtschaftspsychologie der FOM)

Internes Akkreditierungssystem

Im systemakkreditierten QM-System der FOM ist bei der Entwicklung aller Studiengänge eine mit externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft besetzte Kommission (EKS) beteiligt, die die Studiengänge fachlich-inhaltlich sowie formalakkreditierungsrechtlich evaluiert und diesbezügliche Auflagen und Empfehlungen aussprechen kann. Ein 2-stufiges Verfahren, bei dem zunächst das Grobkonzept und anschließend das Feinkonzept eines Studienganges evaluiert wird, ermöglicht es, dass die Empfehlungen und Auflagen noch während des Entwicklungsprozesses umgesetzt werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studiengänge höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen und weit überwiegend ohne Empfehlungen und Auflagen aus dem Akkreditierungsverfahren hervorgehen. Die erfolgreiche Akkreditierung eines Studienganges wird in einer gemeinsamen Urkunde durch die FOM und die EKS dokumentiert.

* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitraum für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

Bewertung der Studiengangsqualität

Es handelt sich um einen kompakten, weiterbildenden Masterstudiengang, der sich in erster Linie an Master-, Diplom- und berufserfahrene Bachelor-Absolventinnen und Absolventen richtet. Er befähigt Absolventinnen und Absolventen dazu, globale Entwicklungen zu erkennen und zu kontextualisieren und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in die unternehmerischen Entscheidungen mit einfließen zu lassen.

Der Fachgutachter hatte in seiner schriftlichen Stellungnahme zu dem Studiengang angemerkt, dass der Bereich „Philosophie“ nicht genügend im Modul „Interkulturelle Kompetenz und Ethik“ gewürdigt würde. Aufgrund der schriftlichen Stellungnahme der FOM, aus der hervorging, dass philosophische Aspekte in dem Modul verankert sind, wurde dieser Aspekt nicht weiter in der EKS diskutiert.

Zusätzlich hatte der Fachgutachter angeregt, die Nutzung von KI im Studium in das Didaktische Konzept der Studiengänge aufzunehmen). Die EKS diskutiert darauf basierend den grundsätzlichen Umgang mit KI bei schriftlichen Arbeiten. Der Vorsitzende der Studiengangsfachgruppe erläutert diesbezüglich kurz die „KI friendly-Strategie“ der FOM sowie berichtet darüber, dass bereits alle Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten in Bezug auf KINutzung angepasst wurden.

Weiterhin diskutiert die EKS diesen Studiengang eingehend in Bezug auf die Einbeziehung globaler Dynamiken auf politischer und geographischer Ebene und deren Einfluss auf das wirtschaftliche Geschehen. Der Vorsitzende der Studiengangsfachgruppe beschreibt, dass aus seiner Sicht alle Module dieses Studiengangs diese Perspektiven implizit beinhalten, da die Module nicht losgelöst von politischen Ereignissen und Megatrends lehrbar sind. Um diese unterschiedlichen Perspektiven in den Modulen stärker zu verankern, spricht sich die EKS für eine Empfehlung aus, die genannten Aspekte auch explizit in den Modulbeschreibungen zu verankern.

Des Weiteren diskutiert die EKS, dass Themen wie Korruption und Wirtschaftskriminalität ebenfalls Aspekte sind, die in diesem Studiengang verankert sein sollten. Der Vorsitzende der Studiengangsfachgruppe geht mit diesem Vorschlag mit. Darauf basierend empfiehlt die EKS, dass auch diese Themen in den Diskurs über Globale Dynamiken einbezogen werden.

Übergreifende Empfehlung: Die EKS empfiehlt, dass die FOM sich mit der Wichtigkeit von mündlichen Prüfungen in Kombination mit schriftlichen Arbeiten zukünftig weiter befassen soll, um eine Qualitätssicherung der schriftlichen Arbeiten trotz bzw. auf Grund der Einbeziehung von KI sicher zu stellen.

Empfehlung 1: Die Verknüpfungen von politischen und wirtschaftlichen Themen (unter Berücksichtigung politikwissenschaftlicher Perspektiven) soll explizit in den Modulbeschreibungen verankert werden.

Empfehlung 2: Es wird empfohlen, dass auch negativ konnotierte Themen wie Korruption und Wirtschaftskriminalität in den Diskurs über Globale Dynamiken in den Modulbeschreibungen einbezogen werden.

Es kann festgestellt werden, dass der Masterstudiengang die formal-akkreditierungsrechtlichen und fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt.

Formal-akkreditierungsrechtliche Kriterien (QM)

Der Studiengang entspricht den Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Sitzung zum Feinkonzept jeweils geltenden Fassung.

Qualitätsgeleitete Entwicklung des Studiengangs

Die FOM Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring, das sowohl aus der Auswertung von Evaluationskennzahlen als auch aus Daten zu den Studienverläufen besteht. Die Evaluationskennzahlen werden den, in der FOM Evaluationsordnung festgelegten Befragungen entnommen, darunter fallen u. a. die Studierenden- als auch die Absolventenbefragung. Die Daten zu den Studienverläufen beziehen sich auf die individuellen Studienerfolgskennzahlen, darunter fallen u. a. Daten zu den Studien- und Prüfungsverläufen. Auf dieser Grundlage werden die FOM Studiengänge kontinuierlich qualitätsgesichert und Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet.

Personelle und sächliche Ressourcen (Rektorat)

Der Masterstudiengang ist im Hochschulbereich „Wirtschaft & Management“ verortet, dem über 187 hauptberuflich Lehrende zugeordnet sind. Der Studiengang besteht insgesamt aus 10 Modulen. Über 90 % der Module werden durch hauptberuflich Lehrende abgedeckt und tragen damit maßgeblich zum Lernerfolg der Studierenden bei. Die Modulleitungen haben eine besondere Verantwortung für die Qualität in Studium und Lehre. Modulleitungen rekrutieren sich aus dem Kreis der hauptberuflich Lehrenden eines bestimmten Fachgebiets. Sie stellen den weiteren bundesweiten Lehrenden neben den Modulbeschreibungen lehrunterstützende Materialien zur Verfügung. Neben den hauptberuflich Lehrenden sind für einige Module herausragende nebenberuflich Lehrende mandatiert. Diese geben wichtige berufspraktische Impulse in die Lehre und unterstützen dadurch den angestrebten Lernerfolg. Neben der zentralseitigen Sicherstellung der hohen qualitativen Ansprüche an das eigene Studienangebot sind an den Standorten für personelle Ressourcen Prozesse implementiert die sicherstellen, dass die Hauptberufler-Quote erreicht wird. Aufgrund der hohen Berufungsstandards an der FOM hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft der FOM

das besondere Privileg des Berufungsrechts verliehen: die FOM darf also selbstständig über die Berufung von Professorinnen und Professoren entscheiden. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt.

Die digitale und auch räumliche Infrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut und der regionale Personalbestand erhöht, um den engen und regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Rahmen ihres Studiums optimal zu fördern. Das Angebot und die Nutzung eines umfangreichen digitalen Lehr- und Lernmedienpools, Tools & Methoden zur interaktiven Gestaltung der Lehre sowie einer digitalen Lehrplanung im Rahmen der FOM spezifischen Transferdidaktik wird den Lehrenden und Studierenden im Lehr- und Lernmanagementsystem im Online-Campus digital zur Verfügung gestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden.

Die insgesamt sehr positiven Erfahrungen mit den Möglichkeiten der digitalen Lehre haben die FOM dazu geführt, die Lehrveranstaltungsformate unabhängig von der Pandemie beizubehalten und auszubauen. Der Bachelorstudiengang gehört zu den Studiengängen, die im „Digitalen Live Studium“ (DLS) durchgeführt werden. Das bedeutet, dass das Studium in einem digitalen, interaktiven Setting, in virtueller Präsenz mit Live-Übertragungen aus multifunktionalen Studios angeboten wird. Mit einer speziell auf ein Online-Studium angepassten Lehr-Didaktik, zahlreichen Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und Lehrenden und ergänzt durch eine digitale Lernplattform und Mediathek. Zu betonen ist dabei, dass es sich jeweils um live Veranstaltungen in virtuellen Hörsälen handelt, die durch zusätzliches Material auf der Lernplattform der FOM ergänzt werden. Im Vergleich zum physischen Präsenzstudium – das weiterhin fortbesteht – bedeutet das DLS für die Studierenden ein durchgängiges virtuelles Präsenzstudium. Dieses ermöglicht es, völlig flexibel jederzeit und von jedem Ort Lernmaterialien, Tutorials und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen abzurufen. Ein wichtiges Element des Digitalen Live-Studiums ist die große räumliche und auch zeitliche Flexibilität für die berufstätigen Studierenden. Das Studium passt sich an die ganz persönlichen Gegebenheiten und Lebenssituationen der Studierenden an. Dabei ist eine gute Struktur auch im Online-Studium für den Studienerfolg entscheidend.

Der Studiengang ist in das Akkreditierungsregister der FOM aufgenommen worden.